

Medien-Info

18.04.2018

Felix-Metzmacher-Schüler stellen Werke in der Sparkasse aus

Ein Teil der Realschulklasse 10c der Felix-Metzmacher-Schule fand in der stressigen Prüfungszeit einen tollen Ausgleich in der Aquarell-AG. Dabei konnten sie nicht nur abschalten und auf andere Gedanken kommen, sondern schufen zum Thema „Die Farben des Wassers“ richtige kleine Kunstwerke. Und da so viel Kreativität belohnt werden soll, stellt die Sparkasse die Werke der Schülerinnen und Schüler aktuell in ihrer Hauptstelle, Solinger Straße 51-59, aus. Dort können sie zu den bekannten Öffnungszeiten bewundert werden.



Die Schülerinnen und Schüler der Aquarell-AG präsentieren ihre Werke stolz in der Stadt-Sparkasse Langenfeld.

Malen hilft dabei, sich zu entspannen – dessen sind sich besonders die 10.-Klässler der Felix-Metzmacher-Schule bewusst, die bei ihrem Lehrer Alexander Malzahn die Aquarell-AG besuchten. „Donnerstag ist mein Lieblingstag. Da male ich mir den Kopf frei“, beschreibt Ramadan Feta den Tag in der Woche, an dem die Aquarell-AG an seiner Schule stattfindet. Den Kopf frei malen – das ist im Schulalltag vor allem aber in der aktuellen Prüfungsphase wichtig, denn die zentralen Abschlussprüfungen stehen im Mai schon an. Zum Thema „Die Farben des Wassers“ konnten die Jugendlichen ihre kreative Seite ausleben und brachten ihre Gefühle mit Pinsel und Farbe zu Papier. Deswegen sind die Hobby-Künstler besonders stolz, dass ihre Werke nun für zwei Wochen in der Schalterhalle der Stadt-Sparkasse Langenfeld ausgestellt werden. Schülersprecher René Tess war diese Möglichkeit eine besondere Herzensangelegenheit. „Es ist eine tolle Leistung meiner Mitschüler. Einige Bilder sind richtige Kunstwerke geworden. Deswegen freut es mich, dass die Werke nun in der Sparkasse ausgestellt werden.“ Denn diese Jahrgangsstufe ist die letzte, die an der Felix-Metzmacher-Schule ihren Abschluss macht. Daher gibt es dort keine Möglichkeit mehr, sie zur längerfristigen Betrachtung aufzuhängen. „Mit der Ausstellung zentral in Langenfeld zeigen wir, dass wir nicht verloren sind, obwohl wir der allerletzte Abschluss unserer Schule sind.“ Lehrer Malzahn blickt sehr zufrieden auf die Zeit zurück. „Ich bin mir sicher, dass der eine oder andere Schüler diese wertvolle Erfahrung mitnimmt, Erholung und Entspannung in der Aquarell-Malerei zu finden.“ Das bestätigt sein Schüler Finn Nelles: „Ich muss nicht zweimal überlegen, ob ich neben meiner Berufsausbildung als Elektriker weiterhin in meiner Freizeit malen werde.“